

**TOBIAS WEMBER**  
SUBWAY JAZZ ORCHESTRA  
**STATE OF MIND**



**Tobias Wember**

(Dirigent, Kompositionen, Arrangements, Produktion)

**Subway Jazz Orchestra**

**Malte Dürrschnabel, Johannes Ludwig, Stefan Karl Schmid, Jens Böckamp, Heiko Bidmon**  
(Saxophone)

**Janning Trumann, Raphael Klemm, Tim Hepburn, Jan Schreiner**  
(Posaunen)

**Matthias Schwengler, Bastian Stein, Maik Krahl, Lennart Schnitzler**  
(Trompeten)

**Sebastian Scobel**  
(Klavier)

**Philipp Brämwig**  
(Gitarre)

**David Helm**  
(Bass)

**Thomas Sauerborn**  
(Schlagzeug)

**Kontakt:**  
u.k. promotion  
uli kirchhofer  
e-mail: u.k.promotion@t-online.de

[www.uk-musikpromotion.de](http://www.uk-musikpromotion.de)  
[www.tobiaswember.de](http://www.tobiaswember.de)  
[www.jazz-im-subway.com](http://www.jazz-im-subway.com)  
[www.unitrecords.com](http://www.unitrecords.com)



**Unit Records UTR 4679**  
**Vertrieb: JaKla/harmonia mundi**

## ***Fünfteilige Suite für Jazzorchester***

Im Jahr 2014 entsteht die Suite ***state of mind*** für Jazzorchester. Sie ist in ihrem Anspruch und in ihrer Vielseitigkeit das Ergebnis **Tobias Wembers** langjähriger Erfahrung im Schreiben zeitgenössischer Musik. Wembers Kompositionen entstehen immer in besonderen Momenten, woraus sich eine abwechslungsreiche und umfassende Suite ergibt, die an unterschiedlichsten Alltagsgefühlen und -zuständen orientiert ist. Leise, melancholische Sequenzen werden von pulsierender, fordernder Musik abgelöst.

Nachdenkliche Musik trifft auf klar strukturierte und farbenreich, kraftvolle Passagen. Im Jahr 2015 erhält **Tobias Wember** den WDR Jazzpreis in der Kategorie Komposition und produziert im Kammermusiksaal des Deutschlandfunks die CD ***state of mind*** mit dem **Subway Jazz Orchestra**.

## ***Tobias Wember***

In den Jahren von 2002 bis 2008 studierte **Tobias Wember** Jazzposaune bei Prof. Henning Berg sowie Jazzkomposition und Arrangement bei Frank Reinshagen an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Zwischen 2003 und 2005 war er Mitglied des BundesJazzOrchester (BuJazzO). Unter der Leitung von Peter Herbolzheimer begleitete er Konzert-Tourneen nach Namibia und Südafrika.

Zusammen mit Klaus Heidenreich gründete Tobias Wember 2006 die preisgekrönte Band HORNSTROM, mit der er u.a. 2007 beim *New Generation*-Nachwuchswettbewerb in Straubing mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde. *Endlich Sinnfrei* lautet der Titel der Debut-CD, die 2008 bei Konnex-Records erschien.

Mittlerweile hat Tobias Wember seinen Wohnort ins Ruhrgebiet verlegt. Aus diesem Ortswechsel ergaben sich 2011 die Gründung des Essener *Ensembles Abluft* sowie Projekte am Essener Grillo Theater. Trotzdem ist Tobias Wember fester Bestandteil der Kölner Jazzszene geblieben und pendelt als Musiker, Komponist und Bandleader zwischen Rhein und Ruhr.

Seit 2013 ist er Mitglied des Subway Jazz Orchestra Köln. Neben seiner Tätigkeit als Posaunist und Komponist übernimmt er projektweise die musikalische Leitung des SJO. Seine Kompositionen sind neben dem SJO u.a. von der WDR Big Band, dem Essen Jazz Orchestra, dem Cologne Contemporary Jazz Orchestra und dem Sunday Night Orchestra Nürnberg gespielt worden.

## ***Subway Jazz Orchestra***

Seit nun schon zwei Jahren präsentiert das Subway Jazz Orchestra jeden zweiten Mittwoch eines Monats im Kölner Traditionsclub SUBWAY handgemachte Big Band Musik.

Das 18-köpfige Musikerkollektiv versteht sich dabei als Plattform für Komponisten und Arrangeure aller Couleur. Diese entspringen sowohl den eigenen Reihen als auch der nationalen und internationalen Jazz-Szene. Gemeinsam strebt die Band danach, auf höchstem Niveau durch genreübergreifende Projekte und kreative Konzepte dem zeitgenössischen Big Band Jazz eine aussagekräftige Plattform zu bieten.

Die Musiker des Subway Jazz Orchestra lernten sich überwiegend während des gemeinsamen Studiums an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, dem BuJazzO (BundesJazzOrchester) sowie ähnlichen Institutionen und Klangkörpern kennen.

Allesamt haben sie sich in der hiesigen Szene bereits einen Namen gemacht - sei es durch ihre Mitwirkung in den Rundfunk Big Bands des WDR, HR und NDR, zahlreichen weiteren Bands oder durch Auszeichnungen wie dem WDR Jazzpreis, dem BuJazzOKompositionspreis oder dem Horst-und-Gretl-Will-Stipendium u.v.a.

